Stadt EMDEN

****
Mitteilungsvorlage Antrag
****

öffentlich

Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
Eigenbetrieb 870	24.07.2012	16/0414

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Betriebsausschuss Bau- und Entsorgungsbetrieb	11.09.2012

Beratungsgegenstand:

Entwässerungspumpe in Borssum
- Antrag der Fraktion FDP vom 07.05.2012 -

Inhalt der Mitteilung:

Auf den der Vorlage 16/0414 als Anlage beigefügten Antrag der Fraktion FDP wird verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

1. bekannt gegeben am:	TOP:	Paraffe der Protokollführung

Stellungnahme der Verwaltung:

Der BEE hat in der Bürgerversammlung am 13. Oktober 2011 zum Regenereignis vom Juni 2011 mitgeteilt, dass geprüft wird, ob eine Regenwasserpumpe mit anschließender Druckrohrleitung im Bereich Entwässerungsgraben Liekeweg eingebaut werden kann.

Es wurde in der Versammlung nochmals eindeutig festgestellt, dass die Überflutungen diverser Kellerräume der benachbarten Häuser des Grabens nicht mit dem hohen Wasserstand im Graben in Verbindung zu bringen sind. Vielmehr ist die Ursache im Fehlen von Rückstausicherungen in den Schmutzwasserhausanschlussleitungen der einzelnen Häuser zu suchen.

Am 25.06.2012 wurde ein Gespräch mit dem Entwässerungsverband Oldersum geführt um nach Möglichkeiten zu suchen, im Fall eines Starkregenereignisses in deren Einzugsgebiet Hilfe zu bekommen, damit das Oberflächenwasser schneller abfließen kann. Grundsätzlich besteht unter Zuhilfenahme der Borssumer Schleuse die Möglichkeit, Oberflächenwasser in die Ems zu leiten. Es würde nur eine Zeit dauern, bis die Auswirkungen im Bereich des Graben Liekeweg zu spüren seien. Daher ist eine schnellere Lösung zu suchen.

Herr Wilken vom Entwässerungsverband Oldersum wusste zu berichten, dass der Entwässerungsverband in Pewsum sich eine mobile Turbinenpumpe, anbaubar an einen Traktor, kaufen möchte.
Der BEE hat mit dem Entwässerungsverband Pewsum Kontakt aufgenommen und wenn diese Pumpe geliefert wurde, hat der Verband zugesagt, dass es in Emden zu einer Vorführung kommt.

Die technischen Daten der Turbinenpumpe sprechen für sich, einen Traktor in der entsprechenden Größe verfügt der BEE auch. Das Wasser würde in Richtung Hilmarsum auf die Weidenflächen gepumpt werden, wo es sich verteilen kann.

Noch erfolgreicher Vorführung würde der BEE sich ebenfalls solch eine Pumpe zulegen.





Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Die Mitteilungsvorlage zur Beantwortung des Antrages hat keine Auswirkungen auf den Demografieprozess.

Anlagen:

Antrag der Fraktion FDP vom 07.05.2012